Beauty und Wellness

Tuina-Massage

Tuina setzt sich aus den chinesischen Wörtern ``tui`` (schieben, drücken) und ``na`` (greifen, ziehen) zusammen, weil diese manuellen Techniken bei der Behandlung angewandt werden.

Die chinesische Tuina-Methode ist ein einfach anzuwendendes, ganzheitliches Verfahren, bei dem über verschiedene Manipulationstechniken Gelenkstörungen und Störungen des Weichteilgewebes behandelt werden können. Es dient der Kräftigung von Sehnen und Knochen und der Linderung von Schmerzen.

Weitere therapeutische Effekte bestehen in der Beseitigung der Obstruktion von Meridianen, der Beeinflussung des Blut- und Qi-Kreislaufs sowie des Yin und Yang-Systems.

Tuina beinhaltet Massage, Akupressur und Chirotherapie.

Anwendungsgebiete sind z.B. Erkrankungen des Bewegungsapparates, die sich durch Schmerzen, Verspannungen, Verhärtungen, Steifigkeit und Sensibilitätsstörungen ausdrücken können (wie z. B. Rheuma), und innere Krankheiten (z. B. Erkältungen und andere Infekte, Verstopfung, gynäkologische Störungen).

Als sehr sanfte und nebenwirkungsfreie Methode kann Tuina auch gut bei Kindern eingesetzt werden.

Termine

Di, 23.03.2027
10:00-18:00 Uhr

Mi, 24.03.2027
10:00-18:00 Uhr

Preis

320,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule Tübingen
Derendinger Str. 40 /2
72072 Tübingen
Tel. 07071-97 38 38

Seminarnummer

SSH74230327

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf unserer Webseite

Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 18.11.2026

Dozent

Gunther Prestel

Jg. 1958. Nach der Ausbildung zum Physiotherapeuten mit staatlicher Anerkennung ist er seit 1991 selbständig tätig. Durch seine Weiterbildung zum Heilpraktiker konnte Herr Prestel sein Arbeitsspektrum in der Naturheilkunde erweitern und ist seitdem mit den Therapieschwerpunkten klassische Massage, Dorn/Breuß-Methode, manuelle Lymphdrainage, Chiropraktik, osteopathische Behandlung und den Methoden, die im Wellnessbereich Bedeutung gewonnen haben, tätig. Dieses Wissen und die Erfahrung gibt Herr Prestel seit 1998 an den Deutschen Paracelsus Schulen weiter und ist dieser Berufung bis heute treu geblieben.